

**Einstufiger Kunst-am-Bau-Wettbewerb mit vorgeschaltetem nicht-anonymen  
Bewerbungsverfahren für Universität Rostock, ULMICUM - Neubau für die Sportwissenschaft, Am  
Waldessaum 23a, 18069 Rostock**

Ausschreibungstag: 10.11.2023

Abgabefrist erste Wettbewerbsstufe: 30.11.2023, 14 Uhr (Posteingangsstempel)

**Ausgeschriebene Leistungen**

**Bauherr:**

Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt  
Rostock

**Auslober:**

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

**Koordination und Durchführung:**

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Frau Pannier

Frau Breuer

Wallstraße 2

18055 Rostock

Email: [anne.breuer@hro.sbl-mv.de](mailto:anne.breuer@hro.sbl-mv.de)

**Wettbewerbsart:**

In einem einstufigen Wettbewerb mit vorgeschaltetem nicht-anonymen Bewerbungsverfahren werden 5 Künstler aufgrund ihrer vorgelegten Referenz (Arbeitsprobe architekturbezogener Kunst) eingeladen. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

**Wettbewerbsaufgabe und Kunststandort:**

Das Land Mecklenburg-Vorpommern errichtete für Universität Rostock, ULMICUM einen Neubau für die Sportwissenschaft. Das Gebäude reagiert auf die Kleinteiligkeit der angrenzenden Bebauung der Gartenstadt und gliedert sich nach seinen Funktionen in maximal zweigeschossige einzelne Baukörper, die mit „gläsernen Fugen“ aneinandergrenzen. Diese Fugen dienen der internen Erschließung. Die Baukörper bilden drei Bereiche der Hauptnutzung ab. Die Eingangshalle verbindet alle Funktionen miteinander. Zur Straße Am Waldessaum und entlang der äußeren Zuwegung präsentiert sich der Bereich mit den Laboren. Hier entstehen vier modern ausgestattete Labore für die Forschung und Lehre. Eine Besonderheit des Laborbereichs ist, dass dieser auch von Probanden aus verschiedenen Altersgruppen der Allgemeinbevölkerung frequentiert wird.

Westlich des Laborbereichs, ausgerichtet zu den bestehenden Sportplätzen der Liegenschaft, fügt sich eine zweigeschossige Kammstruktur mit Lehr- und Institutsflächen an.

Im Erdgeschoss befinden sich ein Seminarraum, ein Hörsaal sowie Büros und Flächen für die Haustechnik. Im Obergeschoss sind ausschließlich Büroflächen und zugehörige Nebenräume verortet.

Nach Süden, Richtung Wald (Barnstorfer Anlagen) orientiert, liegt die Sporthalle mit den zugehörigen Geräte-, Umkleide- und Sanitärräumen. Sie ist als Einfeldturnhalle ohne Besucherplätze ausgeführt. Die Erschließung der Sporthalle erfolgt über den Windfang des Haupteingangs, so dass eine separate Nutzung der Sporthalle auch unabhängig vom Institutsbetrieb erfolgen kann.

Das Gebäude ist seit August 2023 fertig gestellt und wurde an den Nutzer übergeben. Es soll nunmehr die Kunst am Bau umgesetzt werden.

Die Liegenschaft befindet sich in direkter Nähe zum Barnstorfer Wald. Die Umgebung ist weiterhin von Sportplätzen und von kleinteiliger offener Wohnbebauung im restlichen Umfeld geprägt.

Adresse: Am Waldessaum 23a in 18057 Rostock

Der vom Auslober bestimmte Bereich für die Kunst am Bau ist:

1. auf der Nordfassade in Eingangsnähe des Gebäudes (verklinkerter 2-geschossigen Gebäudeteil ohne Fensteröffnungen)
2. Bereich der Feuerwehraustellfläche am Haupteingangsbereich
3. Foyer (Fuge /Glasflächen in den öffentlichen Bereichen)

Erläuternde Darstellungen sind den beigelegten Plänen zu entnehmen.

#### Art der Kunst:

Die Art der Kunst sowie die Materialität wird vollständig dem Wettbewerb überlassen. Zur Art der Kunst werden keine gesonderten Festlegungen getroffen und obliegt den Künstlern unter den gegebenen Einschränkungen. Eine Dauerhaftigkeit sollte gegeben sein.

Etwaige Installationen, wie z.B. mit Licht und Wasser, dürfen keine unwirtschaftlichen Folgekosten nach sich ziehen.

#### Teilnahmeberechtigung / Verfahren:

Teilnahmeberechtigt sind professionelle Künstler-innen oder Künstlergruppen aus dem Land Mecklenburg-Vorpommern aufgrund ihrer vorgelegten Arbeitsprobe architekturbezogener Kunst. Diese können sich bis zum 30.11.2023, 14 Uhr (Posteingangsstempel) mit max. 3 A3-Blättern bewerben.

Zur Bewerbung sind die nachfolgenden Bewerberunterlagen in Papierform einzureichen.

- Ausgefüllter Bewerberbogen
- Vita und Ausstellungsnachweis (Professionalitätsnachweis), max. 1 Seite DIN A4 je Mitglied der Arbeitsgemeinschaft  
Sofern keine Ausbildung an einer Kunstakademie oder entsprechende Einrichtung vorliegt, muss das Ausstellungsverzeichnis eine kontinuierliche künstlerische Tätigkeit belegen, die professionellen Ansprüchen genügt
- Bildliche Darstellung und schriftliche Erläuterung von mind. 1 und max. 3 Referenzobjekten, maximal 1 Seite DIN A3 je Referenzobjekt

Nach Eingang und Prüfung der Bewerbungsunterlagen, bestimmt der Sachverständigenausschuss 5 Künstler -innen oder Künstlergruppen. Diese werden im Anschluss schriftlich aufgefordert, ihre konkrete Idee zur Kunst am Bau bildlich und textlich auf bis zu 2 Seiten im DIN A1 Format als 2D-Darstellung und als 3D-Modell (max. 60cm x 60cm x 60cm) sowie ggf. Materialproben einzureichen. Eine Kostenschätzung einschließlich der Folge- und Bewirtschaftungskosten muss ebenfalls zur konkreten Idee (max. A4- Seite) beigefügt werden.

Aus den eingegangenen Bewerbungen wird durch ein unabhängiges Auswahlgremium der Sieger gewählt:

- Fachpreisrichter:  
3 Künstler und 1 Stellvertreter, Benennung durch Künstlerbund M-V
- Sachpreisrichter  
SBL/FM 0,5/0,5 Stimmen  
WKM/UR 0,5/0,5 Stimmen

#### Randbedingungen:

#### Konstruktive Ausschlussgründe:

Alle Durchdringungen der Fassade sind thermisch entkoppelt und schlagregendicht auszuführen. Rückverankerungen und Beschichtungen der Fassade sind grundsätzlich möglich.

#### Sicherheitstechnische Ausschlussgründe:

Objekte, die gegen das Gebäude oder Personen eingesetzt werden können, sowie Objekte, die zum Ersteigen der Fassade benutzt werden können, sind nicht zulässig.

#### Weitere Rahmenbedingungen/ Ausschlussgründe:

Ethisch-moralisch bedenkliche Motive sind nicht zulässig. Die Kunst sollte die nähere Wohnbebauung nicht stören.

#### Weitere Informationen:

Bewerbungen außerhalb des formalisierten Verfahrens sind nicht zulässig. Künstlergruppen gelten als 1 Bewerber. Eine Rückgabe der Unterlagen erfolgt nicht.

Die Bewerbung muss spätestens am 30.11.2023 um 14:00 Uhr beim Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Rostock (Adresse siehe unten) eingegangen sein. Es zählt der Posteingangsstempel.

Bearbeitungshonorare und Preisgelder:

Das vorgesehene Honorar von 5.000,00 Euro (brutto) wird zu gleichen Teilen unter den eingereichten bewertbaren Arbeiten als Bearbeitungshonorar aufgeteilt (bei 5 prüffähigen Arbeiten dann je 1.000,00 Euro). Preisgeld wird nicht ausgelobt.

Für den Preisträger steht für Honorar und Kunstwerk eine Summe 20.582,60 Euro brutto zur Verfügung. Darin enthalten sind vollständig das Honorar für den oder die Kunstschafter(n), die Herstellung, die Lieferung und die Aufstellung der Kunst am Ort in Rostock.

In der Aufwandsentschädigung eingeschlossen sind u. a. auch Aufwendungen für die freiwillige Teilnahme an einem Rückfragenkolloquium vor Ort (Reisekosten, Übernachtungskosten).

Preisgericht:

Das Preisgericht setzt sich aus vier Fachpreisrichtern aus dem künstlerischen Bereich und zwei Sachpreisrichtern aus dem Bereich der Staatshochbauverwaltung und des Nutzers zusammen. Siehe Punkt Verfahren.

Die Mitglieder des Preisgerichts sind keine Mitglieder des Sachverständigenausschusses. Die namentliche Benennung des Preisgerichtes erfolgt in der Auslobung.

Terminplan (voraussichtlich):

- Veröffentlichung auf der Internetpräsenz des Künstlerbunds M-V: 10.11.2023
- Bewerbungseingang bis: 30.11.2023 um 14:00 Uhr
- Auswahlverfahren durch SVA: Anfang Dezember 2023
- Auslobung und Preisgerichtsbenennung: 5 Künstler werden ausgelobt und angeschrieben, Mitte Dezember 2023; genaues Datum wird in der Auslobung bekanntgegeben.
- Rückfragenkolloquium (Teilnahme freiwillig): Anfang Januar 2024; genaues Datum wird in der Auslobung bekanntgegeben.
- Einreichung der Kunst: Mitte Februar 2024; genaues Datum wird in der Auslobung bekanntgegeben.
- Ausführungstermin: ab Ende März 2024 (circa 2 Monate Bearbeitungszeit)

Ort der Einreichung:

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock  
Dezernat PM4 Wallstraße 2  
18055 Rostock

Kontakt:

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstraße 2

18055 Rostock

E-Mail: [anne.breuer@hro.sbl-mv.de](mailto:anne.breuer@hro.sbl-mv.de)

Anlagen:

- Bewerbungsbogen Kunst-am-Bau-Wettbewerb Institut für Sportwissenschaften
- Lageplan Institut für Sportwissenschaften
- Übersichtsfoto